

Themenbereich	Kompetenzen	Verbindliche Themenstellungen	Arbeitstechniken und Methoden
	<p>Erschließungskompetenz: Die SuS...</p>	<p><i>Die fettgedruckten Themen sind verbindlich in allen Klassen zu unterrichten. Die den Themen zugeordneten Inhalte sind eine Empfehlung zur Ausgestaltung der verbindlichen Themen.</i></p>	
<p>Themenbereich 1: Politik betrifft uns</p> <p><i>Umfang ca. 24 Stunden</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten Materialien unter vorgegebenen Fragestellungen, Erläuterungen und Anleitungen. • gewinnen angeleitet Erkenntnisse durch einfache Strukturierungen, Einordnungen und Analysen von Informationen • beschaffen angeleitet. Informationsmaterial und werten es aus • bereiten Erkundungen und Befragungen vor und führen diese nach festgelegten Kriterien durch. • wenden Zitierregeln angeleitet an. 	<p>Politische Kommunikations- und Partizipationsmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Gestaltung und Mitwirkung in der Schule: Schülervertretung, Schülerzeitung</i> • <i>Aufgaben und Strukturen der Kommunalpolitik</i> • <i>Mitwirkungsmöglichkeiten in der Kommunalpolitik; Jugendparlamente, Bürgerfragestunde, Bürgersprechstunde</i> <p>Wahlen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Wahlrecht und Wahlen</i> • <i>Wahlrechtsgrundsätze</i> • <i>Wahlen mit 16</i> <p>Die Rechtsordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Jugendliche in der Rechtsordnung</i> • <i>Menschen- und Bürgerrechte</i> • <i>Gewaltenteilung</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Text-, Bild- und Schaubildanalyse</i> • <i>Umfragen zur Kommunalwahl</i> • <i>Urteilsbildung im Rahmen unterschiedlicher Diskussionsformen (Pro-Contra Debatte; Podiumsdiskussion; Ballonspiel; Fishbowl; Drei-Schritt-Interview; Positionslinie; Stationsarbeit)</i> • <i>Optional: Besuch beim Bürgermeister des Rathauses oder der Bürgersprechstunde</i> • <i>Fragestunde mit Kommunalpolitikern</i>

<p>Themenbereich 2: <i>Jugendliche in einer sich wandelnden Gesellschaft</i></p> <p><i>Umfang ca. 20 Stunden</i></p>	<p>Sachurteilskompetenz:</p> <p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben unter Anleitung politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche Sachverhalte. • ordnen Sachverhalte in ihren Kontext ein. • erschließen und beurteilen unter Anleitung Aussageabsichten von Quellen. • untersuchen Sachverhalte hinsichtlich ihrer Begründung. • formulieren Sachurteile unter Anleitung. <p>Werturteilskompetenz:</p> <p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben bei politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen Problemen, Kontroversen und Konflikten unter Anleitung Begründungszusammenhänge von unterschiedlichen Akteuren. 	<p>Familie im Wandel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben der Familie: Arbeitsteilung; Rollenbilder; Vereinbarkeit von Familie und Beruf • Vielfalt der Familienformen <p>Erziehung und Sozialisation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jugendkulturen • Sozialisationsinstanzen • Normen und Werte • Bedeutung von Gruppen: Ich Stärkung und Gruppenzwang; Ausgrenzung • Rollenidentität: Freie Entfaltung und Verantwortung <p>Mediennutzung und Datenschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung sozialer Netzwerke • Sicherheit individueller Daten • Rolle der Werbung • Cyber Mobbing 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Text-, Bild- und Schaubildanalyse</i> • <i>Fragegespräche/ Experteninterviews</i> • <i>Urteilsbildung im Rahmen unterschiedlicher Diskussionsformen (Pro-Contra Debatte; Podiumsdiskussion; Ballenspiel; Fishbowl; Drei-Schritt-Interview; Positionslinie; Stationsarbeit)</i>
<p>Themenbereich 4: Begegnungen mit der Arbeitswelt und Berufsorientierung</p> <p><i>Umfang ca. 5 Stunden</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren unter Anleitung vorliegende Urteile hinsichtlich ihrer Begründung. • formulieren unter Anleitung kriterienorientiert eigene Werturteile. 	<p>Berufswahl als Prozess</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollenerwartung und Berufswahl 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Text-, Bild- und Schaubildanalyse</i> • <i>Fragegespräche/ Experteninterviews</i> • Teilnahme Vocatium

	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen aus einer bestimmten Perspektive Stellung zu Sachverhalten. • Besitzen die Fähigkeit, eigene Werturteile unter Anleitung zu modifizieren. 	<p>Arbeits- und Berufswelt im Wandel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strukturwandel, Automatisierung, Digitalisierung 	
<p>Themenbereich 3: Wirtschaft betrifft uns</p> <p><i>Umfang ca. 20 Stunden</i></p>	<p>Handlungskompetenz: Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten eigene Interessen zu Interessen anderer und treffen Entscheidungen nach Abwägung verschiedener Standpunkte. • Entscheiden begründet über die Teilnahme an politischen und gesellschaftlichen Prozessen und Entscheidungen und sind fähig, Verantwortung zu übernehmen. • treffen als wirtschaftliche Akteure begründete Entscheidungen. 	<p>Jugendliche als Konsumenten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedürfnisse und Knappheit • Werbung und Markenprodukte • Verbraucherschutz • wirtschaftliches Handeln: Umgang mit Taschengeld • Einnahmen und Ausgaben • Geschäftsfähigkeit, Kaufverträge • Sparen und Verschuldung 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Text-, Bild- und Schaubildanalyse</i> • <i>Fragegespräche/ Experteninterviews</i> • Besuch einer Bank; Verbraucherschutzzentrale

Klassenstufe 10 (zweistündig)

Themenbereich	Kompetenzen	Verbindliche Themenstellungen	Arbeitstechniken und Methoden
	Erschließungskompetenz: Die SuS...	<i>Die fettgedruckten Themen sind für alle Klassen verbindlich. Die Unterpunkte dienen als Empfehlung.</i>	
Themenbereich 1: Politik betrifft uns Umfang ca. 20 Stunden	<ul style="list-style-type: none"> erarbeiten Materialien unter vorgegebenen Fragestellungen, Erläuterungen und Anleitungen. gewinnen angeleitet Erkenntnisse durch einfache Strukturierungen, Einordnungen und Analysen von Informationen beschaffen angeleitet. Informationsmaterial und werten es aus bereiten Erkundungen und Befragungen vor und führen diese nach festgelegten Kriterien durch. wenden Zitierregeln angeleitet an. 	Der politische Prozess <ul style="list-style-type: none"> Prozesse der Willensbildung Parteien und Parteienspektrum Medien als vierte Gewalt Bedeutung der neuen Medien Politische Entscheidungsebenen <ul style="list-style-type: none"> Repräsentative Demokratie Landtag, Bundestag, Bundesrat Regierung und Opposition Arbeit am Grundgesetz 	<ul style="list-style-type: none"> <i>Text-, Bild- und Schaubildanalyse</i> <i>Fragegespräche/ Experteninterviews</i> <i>Urteilsbildung im Rahmen unterschiedlicher Diskussionsformen (Pro-Contra Debatte; Podiumsdiskussion; Ballonspiel; Fishbowl; Drei-Schritt-Interview; Positionslinie; Stationsarbeit)</i> <i>Wahldaten grafisch aufbereiten/Umfragen</i> <i>Relevante Internetquellen identifizieren und zusammenführen</i> <i>Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen</i> <i>Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren</i>
Themenbereich 3: Wirtschaft betrifft uns Umfang ca. 16 Stunden	Die SuS: <ul style="list-style-type: none"> beschreiben unter Anleitung politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche Sachverhalte. ordnen Sachverhalte in ihren Kontext ein. 	Der Markt - Treffpunkt von Angebot und Nachfrage <ul style="list-style-type: none"> Einflussfaktoren von Angebot und Nachfrage Preisbildung und Wettbewerb Kartellverbot Funktionen von Wettbewerb Wirtschaftskreislauf Internet-Handel 	

	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen und beurteilen unter Anleitung Aussageabsichten von Quellen. • untersuchen Sachverhalte hinsichtlich ihrer Begründung. • formulieren Sachurteile unter Anleitung. 	Soziale Marktwirtschaft <ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien der sozialen Marktwirtschaft: soziale Sicherungssysteme 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Onlineauftritte von Parteien vergleichen/beurteilen</i>
<p>Themenbereich 4: Begegnungen mit der Arbeitswelt und Berufsorientierung</p> <p><i>Umfang ca. 6 Stunden</i></p>	<p>Werturteilskompetenz: Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben bei politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen Problemen, Kontroversen und Konflikten unter Anleitung Begründungszusammenhänge von unterschiedlichen Akteuren. • analysieren unter Anleitung vorliegende Urteile hinsichtlich ihrer Begründung. • formulieren unter Anleitung kriterienorientiert eigene Werturteile. • nehmen aus einer bestimmten Perspektive Stellung zu Sachverhalten. • besitzen die Fähigkeit, eigene Werturteile unter Anleitung zu modifizieren. 	<p>Die Unternehmung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensformen • Betriebliche Organisationsstruktur • Unternehmensziele <p>Jugendarbeitsschutz und betriebliche Mitbestimmung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jugendarbeitsschutzgesetz • Mitbestimmungsmöglichkeiten im Betrieb 	

<p>Themenbereich 1: <i>Politik betrifft uns</i> Ca. 10 Stunden</p>	<p>Handlungskompetenz: Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten eigene Interessen zu Interessen anderer und treffen Entscheidungen nach Abwägung verschiedener Standpunkte. • Entscheiden begründet über die Teilnahme an politischen und gesellschaftlichen Prozessen und Entscheidungen und sind fähig, Verantwortung zu übernehmen. • treffen als wirtschaftliche Akteure begründete Entscheidungen. 	<p>Der Bürger in der Europäischen Union</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der EU für die Lebenswelt • Die europäische Idee und ihre Umsetzung • Vorbereitung des Europatages <p>Dieser Themenbereich wird zeitlich an den offiziellen Europatag angegliedert.</p>	
<p>Themenbereich 2: <i>Jugendliche in einer sich wandelnden Gesellschaft</i> Ca. 16 Stunden</p>		<p>Demografischer Wandel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alterung der Gesellschaft • Alters- und Bevölkerungsstruktur <p>Sozialer Wandel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Ungleichheit und Chancengerechtigkeit • Bedeutung von Bildungsabschlüssen • Soziale Auf- und Abstiegsprozesse • Gleichberechtigung von Männern und Frauen <p>Migration und Integration</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutschland - ein Einwanderungsland? 	

		<ul style="list-style-type: none">• Maßnahmen der Zuwanderungs- und Flüchtlingspolitik• Möglichkeiten der Integration	
--	--	--	--

Schulinternes Fachcurriculum Wirtschaft/Politik in der Mittelstufe

Obligatorische und optionale Beschlüsse zum schulinternen Fachcurriculum

Das schulinterne Fachcurriculum gilt in der Fassung vom Januar 2025 bis zur nächsten Änderung. Dabei soll das Curriculum jeweils bei der Fachschaftssitzung am Schuljahresende überdacht und evaluiert werden.

1) Unterrichtseinheiten

Die UE werden der Reihenfolge nach unterrichtet.

2) Fachsprache

Bereits in der Mittelstufe findet eine schrittweise Einführung der Operatoren statt. Die SuS kennen die Begriffe Sachurteil und Werturteil und wenden diese im Unterricht an. Die SuS kennen Kriterien, die für eine Urteilsbildung von Belang sind.

3) Fördern und Fordern

Angebote für:

- Teilnahme am Börsenspiel/Gründung einer Aktien-AG
- Teilnahme an "Jugend im Kreistag" oder "Jugend im Landtag"
- Teilnahme an Planspielen zum Europatag
- Teilnahme am Wettbewerb zur Politischen Bildung
- Teilnahme am Europäischen Wettbewerb

4) Medien

Die Fachschaft Wirtschaft/Politik nutzt in der Mittelstufe das Werk „Politik&Co“ des C.C. Buchner Verlages.

5) Digitale Werkzeuge

Den Schülerinnen und Schülern wird die Nutzung von Nachrichten-Apps zur Vernetzung der Unterrichtsinhalte nahegelegt. Zu den Empfehlungen der WiPo-Fachschaft zählen folgende Apps:

- FAZ/ FAZ-der Tag
- Spiegel online
- Süddeutsche Zeitung
- Die Zeit
- Tagesschau

6) Leistungsbewertung

Pro Halbjahr wird mindestens ein Test geschrieben. Die SuS sammeln weitere mündliche Beitragsnoten durch verschiedene Präsentationsformen (z.B. Referate; Collagen; Interviews; Erstellung kurzer Radiobeiträge etc.) sowie die Teilnahme an Diskussionen.

Alle in der Mittelstufe erbrachten Leistungen sind als mündliche Unterrichtsbeiträge zu betrachten.

7) Lernen an anderen Orten:

Angestrebt und wünschenswert sind Besuche in MINT-freundlichen Betrieben zur Stärkung des MINT-Zweiges der Schule, Besuche von Gedenkstätten und die Ausrichtung von

Fachtagen (Europatag, Planspiele, Ausrichtung von Podiumsdiskussionen mit Politikern). Darüber hinaus bietet sich der Besuch beim Bürgermeister und/oder des Rathauses und der Verbraucherschutzzentrale.

8) Hilfsmittel

- Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland
- Das Politiklexikon der BpB →
<https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/politiklexikon/>

<p>E2 <i>Gesellschaftliche Herausforderungen im 21. Jahrhundert</i></p> <p><i>Umfang: ca. 26 Stunden (übrige Profile)</i></p> <p><i>ca. 36 Stunden (Profilfach)</i></p>	<p>Quellenangaben und Anwendung von Zitierrregeln.</p> <p>Sachurteilskompetenz: Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben/wirtschaftliche/gesellschaftliche/ Sachverhalte und Problemstellungen in ihrer Komplexität. • ordnen komplexe Sachverhalte reflektierend in ihren Kontext ein. • beurteilen differenziert die Aussagekraft von Texten, Statistiken, Grafiken, Modellen und Theorien. (z.B www.destatis.de) • reflektieren differenziert Sachurteile hinsichtlich ihrer Begründung. • Formulieren differenziert begründete Sachurteile <p>Werturteilskompetenz: Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben bei komplexen politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen Problemen, Kontroversen und Konflikten die Standpunkte und ihre Begründungszusammenhänge von unterschiedlichen Akteuren. • analysieren vorliegende Urteile hinsichtlich ihrer Begründung und ordnen ihnen zugrunde liegende politische, gesellschaftliche oder wirtschaftliche Werthaltungen zu. • formulieren kriterienorientiert differenziert eigene Werturteile. 	<p>Individuum und Gesellschaft</p> <p>Demografischer Wandel und Migration in DL</p> <p>Soziale Ungleichheiten in Deutschland</p>	<p><i>Soziales Handeln und der Prozess der Sozialisation</i></p> <p><i>Ursachen und Auswirkungen des demografischen Wandels (insbesondere auf die Rente)</i> <i>Politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Aspekte der Migration und der Integration in Deutschland</i></p> <p><i>Merkmale sozialer Ungleichheit (Bildung, Beruf und Einkommen, Migrationshintergrund, Geschlecht...)</i></p> <p><i>Modelle sozialer Differenzierung im Wandel (Stände, Klassen, Schichten, Milieus)</i></p> <p><i>Eliten und sozialer Randgruppen</i></p> <p><i>Soziale Mobilität</i></p> <p><i>Maßstäbe sozialer Gerechtigkeit</i></p>

<p>E3 <i>Soziale Marktwirtschaft zwischen Kontinuität und Wandel</i></p> <p><i>Umfang: ca. 18 Stunden (übrige Profile)</i></p> <p><i>ca. 28 Stunden (Profilfach)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen aus unterschiedlichen Perspektiven zu komplexen Sachverhalten differenziert Stellung. • Besitzen die Fähigkeit, eigene Werturteile zu modifizieren. <p>Handlungskompetenz: Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten eigene Interessen in Abwägung zu Interessen anderer. • Treffen Entscheidungen nach Abwägung verschiedener Standpunkte. • Entscheiden begründet über die Teilnahme an politischen und gesellschaftlichen Prozessen und Entscheidungen. • treffen als wirtschaftliche Akteure begründete Entscheidungen. 	<p>Konkurrierende Leitbilder und Wirtschaftsordnungen</p> <p>Akteure und mögliche Interessenkonflikte in der sozialen Marktwirtschaft</p> <p>Wettbewerbs- und Ordnungspolitik</p>	<p><i>Prinzipien der Zentralverwaltungswirtschaft, der freien Marktwirtschaft und der sozialen Marktwirtschaft</i></p> <p><i>Homo oeconomicus</i></p> <p><i>Konsumenten- und Produzentensouveränität im Spannungsfeld von z.B. Bedürfnissen, Knappheiten, Interessen, Marketingstrategien und Produktvielfalt</i></p> <p><i>Die Beziehung zwischen Akteuren und Märkten: der erweiterte Wirtschaftskreislauf</i></p> <p><i>Die Rolle des Staates in der sozialen Marktwirtschaft</i></p> <p><i>Tarifautonomie</i></p> <p><i>Marktmodell und Marktformen</i></p> <p><i>Freier Wettbewerb und Konzentration im Widerstreit</i></p>
---	--	--	--

Obligatorische und optionale Beschlüsse zum schulinternen Fachcurriculum

Das schulinterne Fachcurriculum gilt in der Fassung vom Januar 2025 bis zur nächsten Änderung. Dabei soll das Curriculum jeweils bei der Fachschaftssitzung am Schuljahresende überdacht und evaluiert werden.

1) Medien

Die Fachschaft Wirtschaft/Politik nutzt in der Einführungsphase das Werk „Wirtschaft/Politik – Einführungsphase“ des C.C. Buchner Verlages.

2) Fachsprache

Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage mit den Operatoren der Anforderungsbereiche 1, 2 und 3 eigenständig umzugehen. Sie können Sach- und Werturteile voneinander trennen.

3) Fordern und Fördern

Angebote für:

- Teilnahme an WIWAG, bzw. Ecoland
- Teilnahme am Börsenspiel
- Teilnahme an „Jugend im Landtag“
- Teilnahme an Planspielen zum Europatag
- Teilnahme am Wettbewerb zur Politischen Bildung
- Teilnahme am Europäischen Wettbewerb

4) Digitale Werkzeuge

Den Schülerinnen und Schülern, vor allem dem Profil, wird die Nutzung von Nachrichten-Apps zur Vernetzung der Unterrichtsinhalte nahegelegt. Zu den Empfehlungen der WiPo-Fachschaft zählen folgende Apps:

- FAZ/ FAZ-der Tag
- Spiegel online
- Süddeutsche Zeitung
- Die Zeit
- Tagesschau
- www.destatis.de

5) Leistungsbewertung

Klausuren

- **Profilfach:** drei zweistündige Klausuren im Schuljahr
- **Alle anderen Profile:** eine zweistündige Klausur pro Halbjahr

Unterrichtsbeiträge

- In den Bereich der Unterrichtsbeiträge fallen alle Leistungen, die nicht in den Bereich der Klausuren fallen.

Ermittlung der Halbjahresnote

- Im Profulfach wird die Halbjahresnote im Verhältnis 50 % (Unterrichtsbeiträge) zu 50 % (schriftliche Noten) ermittelt.
- In allen anderen Fällen soll die Halbjahresnote im Verhältnis 2 (Unterrichtsbeiträge) zu 1 (schriftliche Note) ermittelt werden.

6) Lernen an anderen Orten

Aufgrund von positiven Erfahrungen empfiehlt die Fachschaft für die Einführungsphase einen Besuch des Landtages in Kiel im Rahmen eines Wandertages.

Halbjahr	Kompetenzen	Verbindliche Themenstellungen	Grundlegende Inhalte
	<p><i>Die Qualifikationsphase baut die in der Einführungsphase erworbenen Kompetenzbereiche aus:</i></p> <p>Erschließungskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> gewinnen eigenständig Erkenntnisse und Orientierung durch Strukturierungen, Einordnungen, Analysen und Vergleiche. Erarbeiten eigenständig komplexe politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Problemstellungen auf Grundlage von Materialien unter Verwendung fachspezifischer Methoden: <ul style="list-style-type: none"> Analyse von Texten Statistiken Grafiken Bildern Karikaturen Visualisierung von Abläufen und Strukturen belegen Weg und Ergebnis ihrer Erkenntnisgewinnung nachvollziehbar durch Quellenangaben und Anwendung von Zitierrregeln. 	<p><i>In der Qualifikationsphase sind die im Fachcurriculum dargelegten grundlegenden Inhalte verbindlich zu unterrichten. Aus den vertiefenden Inhalten der Fachanforderungen wählt die Lehrkraft des profilgebenden Faches geeignete vertiefende Inhalte aus, die die erarbeiteten grundlegenden Inhalte sinnvoll intensivieren. Während die Themenbereiche der Qualifikationsphase 1 keine Wahlmöglichkeiten zulassen, hat die Lehrkraft in der Qualifikationsphase 2 Wahlmöglichkeiten. Der Themenbereich „Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik“ ist für den Unterricht im grundlegenden und im profilgebenden Fach verbindlich. Aus den übrigen drei Themenbereichen wählt die Lehrkraft mindestens einen weiteren Themenbereich.</i></p>	
<p>Q1.1 <i>Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld zwischen Markt und Staat</i></p> <p><i>Umfang:</i> <i>ca. 32 Stunden (übrige Profile)</i></p> <p><i>ca. 36 Stunden (Profilfach)</i></p>		<p>Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld zwischen Markt und Staat</p> <p>Wirtschaftswachstum als Wohlstandsmaßstab</p>	<p><i>Wirtschaftspolitische Zielsetzungen und Zielkonflikte</i></p> <p><i>Konkurrierende wirtschaftspolitische Konzeptionen (Vergleich der Positionen der Parteien Medienkompetenzbereich 1)</i></p> <p><i>Beschäftigungspolitik und Arbeitsmarktpolitik zwischen Markt und Staat</i></p> <p><i>Indikatoren zur Messung von Wohlstand (BIP, HDI) und der Wohlstandsverteilung (Lorenz-Kurve; GINI-Koeffizient)</i></p> <p><i>Wachstum und Nachhaltigkeit – ein Gegensatz</i></p>

	<p>Sachurteilskompetenz: Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben/wirtschaftliche/gesellschaftliche/ Sachverhalte und Problemstellungen in ihrer Komplexität. • ordnen komplexe Sachverhalte reflektierend in ihren Kontext ein. • beurteilen differenziert die Aussagekraft von Texten, Statistiken, Grafiken, Modellen und Theorien. • reflektieren differenziert Sachurteile hinsichtlich ihrer Begründung. • Formulieren differenziert begründete Sachurteile <p>Werturteilskompetenz: Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben bei komplexen politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen Problemen, Kontroversen und Konflikten die Standpunkte und ihre Begründungszusammenhänge von unterschiedlichen Akteuren. • analysieren vorliegende Urteile hinsichtlich ihrer Begründung und ordnen ihnen zugrunde liegende politische, gesellschaftliche oder wirtschaftliche Werthaltungen zu. • formulieren kriterienorientiert differenziert eigene Werturteile. 	<p>Herausforderungen für die Wirtschaftspolitik</p> <p>Die Unternehmung</p> <p>Wirtschaftspraktikum</p>	<p><i>Finanzpolitik zwischen ausgeglichenem Haushalt und Verschuldung</i></p> <p><i>Steuerpolitik als Gestaltungsinstrument</i></p> <p><i>Umweltpolitik als Herausforderung Gründung und Rechtsformen von Unternehmen</i></p> <p><i>Betriebliche Mitbestimmung und Unternehmensziele</i></p> <p><i>Grundlegende Funktionen und Entscheidungsprozesse im Unternehmen</i></p> <p><i>Divergierende Interessenlagen und Lösungsstrategien im Unternehmen</i></p> <p><i>Gleichstellungsfragen</i></p> <p><i>siehe Handreichungen zur Anfertigung eines Praktikumsberichtes</i></p>
<p>Q1.2 <i>Europa in Gegenwart und Zukunft</i></p> <p><i>Umfang:</i> <i>ca. 32 Stunden (übrige Profile)</i></p> <p><i>ca. 64 Stunden</i></p>		<p>Der Prozess der europäischen Integration</p> <p>Politische Institutionen und Entscheidungsprozesse in der EU</p>	<p><i>Motive und Leitbilder der europäischen Einigung (Staatenbund, Bundesstaat...)</i></p> <p><i>Von der Wirtschaftsgemeinschaft zur politischen Union?</i></p> <p><i>Entscheidungsstrukturen und Demokratiedefizite in der EU</i></p>

<p>Q2.2 <i>Die Zukunft des Sozialstaates</i></p> <p><i>Umfang:</i> <i>ca. 26 Stunden</i> <i>(übrige Profile)</i></p> <p><i>ca. 52 Stunden</i> <i>(Profilfach)</i></p>		<p>Der Sozialstaat der Bundesrepublik Deutschland</p> <p>Herausforderungen des Sozialstaates</p> <p>Der Sozialstaat im Zeitalter der Globalisierung</p>	<p><i>Entwicklung und Grundprinzipien des deutschen Sozialstaates</i></p> <p><i>Die sozialen Sicherungssysteme in der Bundesrepublik Deutschland und ihre Finanzierung</i></p> <p><i>Dimensionen sozialer Gerechtigkeit</i></p> <p><i>Armut im Sozialstaat?</i></p> <p><i>Zukunft der sozialen Sicherungssysteme (z.B. Gesundheitsvorsorge, Altersabsicherung)</i></p> <p><i>Aktuelle Handlungsfelder (z.B. Gleichberechtigung der Geschlechter, Familienpolitik, Inklusion)</i></p> <p><i>Sozialpolitik zwischen Eigenverantwortung und Solidarität</i></p> <p><i>Der Sozialstaat im globalen Wettbewerb</i></p>
<p>Q2.3 <i>Medien und Politik</i></p> <p><i>Umfang:</i> <i>ca. 26 Stunden</i> <i>(übrige Profile)</i></p> <p><i>ca. 52 Stunden</i> <i>(Profilfach)</i></p>		<p>Medien als Mittler und Akteur im politischen System Deutschlands</p>	<p><i>Medienlandschaft und Mediennutzung in Deutschlands</i></p> <p><i>Der öffentlich-rechtliche Rundfunk zwischen Staatsferne und Staatsnähe</i></p> <p><i>Der politische Prozess und seine Abbildung in den Medienethik</i></p> <p><i>Personalisierung und Inszenierung der Politik</i></p>

		Strategien der nationalen und globalen Umweltpolitik	<i>Leitbild nachhaltige Entwicklung</i> <i>Das Konzept der ökosozialen Marktwirtschaft</i> <i>Instrumente der Umweltpolitik</i> <i>Energiewende und Energiepolitik</i> <i>Umweltpolitik zwischen Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit</i> <i>Klimaschutzpolitik</i>
--	--	---	---

Obligatorische und optionale Beschlüsse zum schulinternen Fachcurriculum

Das schulinterne Fachcurriculum gilt in der Fassung vom Januar 2025 bis zur nächsten Änderung. Dabei soll das Curriculum jeweils bei der Fachschaftssitzung am Schuljahresende überdacht und evaluiert werden.

1) Medien

Die Fachschaft Wirtschaft/Politik nutzt in der Qualifikationsphase das Werk „Wirtschaft/Politik – Qualifikationsphase“ des C.C. Buchner Verlages.

2) Fachsprache

Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage mit den Operatoren der Anforderungsbereiche 1, 2 und 3 eigenständig umzugehen. Sie können Sach- und Werturteile voneinander trennen.

3) Fordern und Fördern

Angebote für:

- Teilnahme an WIWAG, bzw. Ecoland
- Teilnahme am Börsenspiel
- Teilnahme an „Jugend im Landtag“
- Teilnahme an Planspielen zum Europatag
- Teilnahme am Wettbewerb zur Politischen Bildung
- Teilnahme am Europäischen Wettbewerb

4) Digitale Werkzeuge

Den Schülerinnen und Schülern, vor allem dem Profil, wird die Nutzung von Nachrichten-Apps zur Vernetzung der Unterrichtsinhalte nahegelegt. Zu den Empfehlungen der WiPo-Fachschaft zählen folgende Apps:

- FAZ/ FAZ-der Tag
- Spiegel online
- Süddeutsche Zeitung
- Die Zeit
- Tagesschau
- www.destatis.de
- Planspiel *€conomia* der EZB

5) Leistungsbewertung

Klausuren

- **Profilfach:**
 - Q1.1 zwei zweistündige Klausuren
 - Q1.2 eine vierstündige Klausur
 - Q2.1 eine zweistündige Klausur und eine sechsstündige Klausur
 - Q2.2 keine Klausur
- **Alle anderen Profile:** eine zweistündige Klausur pro Halbjahr

Unterrichtsbeiträge

- In den Bereich der Unterrichtsbeiträge fallen alle Leistungen, die nicht in den Bereich der Klausuren fallen.

Ermittlung der Halbjahresnote

- Im Profulfach wird die Halbjahresnote im Verhältnis 50 % (Unterrichtsbeiträge) zu 50 % (schriftliche Noten) ermittelt.
- In allen anderen Fällen soll die Halbjahresnote im Verhältnis 2 (Unterrichtsbeiträge) zu 1 (schriftliche Note) ermittelt werden.

6) Lernen an anderen Orten:

Die Fachschaft Wirtschaft/Politik empfiehlt in Klasse 11 den Besuch der Bundesbank in Hamburg.